

# Hansetrojaner

Mit Schmunzeln habe ich bei Heise „[Hamburgs Innensenator plant den Hansetrojaner](#)“ gelesen. Die hübsche Story geht auf die [taz](#) zurück. „Online-Razzien seien heute ein ‚unverzichtbares Instrument‘ der Strafverfolger“, sagt Hamburgs Innensenator [Christoph Ahlhaus](#). Ahlhaus ist ein Lügner, denn ein Instrument ist dann nicht „unverzichtbar“, wenn es gar nicht funktioniert und wenn es noch nie erfolgreich angewendet wurde. Der gute Mann ist gelernter [Bankkaufmann](#) und Jurist und hat vom Internet und von Computern so viel Ahnung wie ein Zeuge Jehovas vom Atheismus. Ich überlege, ob wir ihm Ende des Monats mal ein [Büchlein](#) schicken. Aber solche Leute sind meist so eingebildet, dass sie aufs Lesen und Erwägen rationaler Argumente gern verzichten. „Weitere Einzelheiten zu dem Vorhaben sind bislang nicht bekannt“, schreibt Krempel bei [heise.de](#). Quod erat demonstrandum. Wie auch. Es gibt keine.